

Landtagswahl 2018: Die amtlichen Münchner Endergebnisse

Text und Tabellen: **Ingrid Kreuzmair**

Am 14. Oktober 2018 fand die Wahl zum 18. Bayerischen Landtag statt. Nachdem die letzten fünf Landtagswahlen im September stattfanden, lag der Wahltermin zwar später als gewohnt, aber noch bei Weitem nicht am Ende des möglichen Zeitraums zwischen 19. August und 11. November 2018, nämlich „frühestens 59 Monate, spätestens 62 Monate“ nach der vorausgehenden Landtagswahl vom 15. September 2013 (Artikel 16 (1) Satz 3 Bayerische Verfassung). Zum gleichen Termin fanden auch die Wahlen zu den 16. Bezirkstagen der sieben bayerischen Bezirke und in München damit für Oberbayern statt.

Wahlbeteiligung

Wahlbeteiligung mit 72,4 % und Briefwähleranteil mit 42,4 % auf Höchstwerten

Zur Landtagswahl 2018 in München waren 910 459 Münchnerinnen und Münchner wahlberechtigt, das sind nicht einmal 1 000 mehr als zur letzten Landtagswahl. 662 203 Wähler und damit 72,7 % übten ihr Wahlrecht aktiv aus. Zur Landtagswahl 2013 waren dies lediglich 62,7 %, also ganze zehn Prozentpunkte weniger. 280 933 Personen nutzen die Möglichkeit der Briefwahl, das sind 42,4 % aller Wählerinnen und Wähler. Auch dieser Anteil stieg, 2013 lag er noch bei 40,4 %.

Wahlsystem

Gesamtstimmen als Basis für Sitzverteilung

Stimmberechtigte verfügen bei Landtagswahlen wie auch bei Bezirkswahlen über je zwei Stimmen: eine Erst- und eine Zweitstimme. Mit der Erststimme werden die Direktkandidatinnen und -kandidaten aus den Stimmkreisen gewählt (Mehrheitswahl), mit der Zweitstimme wird eine Kandidatin bzw. ein Kandidat aus der Liste einer Partei des Wahlkreises gewählt. Ein Wahlkreis umfasst dabei alle Stimmkreise eines der sieben bayerischen Bezirke. Eine Zweitstimmenabgabe für eine Liste ist möglich, auf dem Stimmzettel allerdings nicht explizit vorgesehen. Entscheidend für die Sitzverteilung im Bayerischen Landtag und auch in den Bezirkstagen ist die Verteilung der Gesamtstimmen auf Wahlkreisebene (Verhältniswahl), die sich als Summe aus Erst- und Zweitstimmen berechnet; ein Konzept, das es so nur in Bayern gibt und bei dem die Stimmen der in der Mehrheitswahl unterlegenen Direktkandidatinnen und -kandidaten nicht „verloren“ sind. Überhang- und Ausgleichsmandate sind möglich. Es existiert eine Sperrklausel, durch die alle Erst- und Zweitwählerstimmen, die landesweit nicht mindestens 5 % aller gültigen Stimmen für eine Partei ergeben, vom Einfluss auf die Zusammensetzung des Parlaments ausgeschlossen werden. Dies gilt insbesondere auch für mehrheitlich gewählte Direktkandidatinnen und -kandidaten eines Stimmkreises, wenn ihre Partei die Fünf-%-Hürde nicht erreicht.

Wahlgebiete

Erstmals 9 Stimmkreise in München

Mit dem zur Landtagswahl neu gebildeten Stimmkreis 109 München-Mitte gab es damit insgesamt neun und nicht wie bisher acht Stimmkreise in München. Durch den neuen Stimmkreis verschob sich auch die Zusammensetzung der bereits bestehenden Stimmkreise 101 München-Hadern, 102 München-Bogenhausen, 103 München-Giesing, 104 München-Milbertshofen, 105 München-Moosach, 106 München-Pasing, 107 München-Ramersdorf und 108 München-Schwabing.

Diese neun Stimmkreise teilten sich auf in 618 Stimmbezirke für Urnenwähler und 336 Briefwahlbezirke für Briefwähler. Im Gegensatz zur Bundestagswahl waren die Briefwahlbezirke bei der Landtagswahl allerdings nicht kleinräumig im Verhältnis 1:2 den Stimmbezirken zugeordnet, sondern lediglich in einem mittleren Verhältnis von 11:21 jeweils eine Gruppe von Briefwahlbezirken allen Stimmbezirken eines Stadtbezirks bzw. eines durch einen Stimmkreis geteilten Stadtbezirks, eines Teilstadtbezirks.

Parteien

Folgende 17 Parteien standen zur Landtagswahl am 14. Oktober 2018 in München zur Wahl, siehe Tabelle 1.

17 Parteien zur Wahl

Zur Wahl stehende Parteien zur Landtagswahl am 14. Oktober 2018 in München

Tabelle 1

Kurzbezeichnung	Name	Kommentar
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER Bayern	
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
FDP	Freie Demokratische Partei	
DIE LINKE	DIE LINKE	
BP	Bayernpartei	
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei	
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland	teilweise nur mit Zweitstimme wählbar
AfD	Alternative für Deutschland	
LKR	Liberal-Konservative Reformer – Die EURO-Kritiker	teilweise nur mit Zweitstimme wählbar
mut	mut	teilweise nur mit Zweitstimme wählbar
Die Humanisten	Partei der Humanisten	nur mit Zweitstimme wählbar
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	teilweise nur mit Zweitstimme wählbar
Gesundheitsforschung	Partei für Gesundheitsforschung	teilweise nur mit Zweitstimme wählbar
Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	teilweise nur mit Zweitstimme wählbar
V-Partei ³	Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer	

© Statistisches Amt München

Direktmandate

Anders als noch zur Vorwahl 2013, in der sieben von acht Direktmandate noch von der CSU und das Direktmandat im Stimmkreis 104 München-Milbertshofen von der SPD erzielt wurden, hatten zur Landtagswahl 2018 in fünf der neun Stimmkreise die GRÜNEN die Nase vorn. Neben dem neu gebildeten Stimmkreis 109 München-Mitte, in dem Ludwig Hartmann mit 45,4 % als absoluter Spitzenreiter die meisten Erststimmen erhielt, und dem Stimmkreis 104 München-Milbertshofen, in dem Katharina Schulze der SPD das Direktmandat abnahm, musste auch in drei weiteren Stimmkreisen das Direktmandat der CSU an die GRÜNEN abgegeben werden, nämlich im Stimmkreis 103 München-Giesing (Gülseren Demirel), im Stimmkreis 108 München-Schwabing (Christian Hierneis) und – besonders knapp mit nur 63 Erststimmen Differenz – im Stimmkreis 105 München-Moosach.

Fünf Direktmandate von den GRÜNEN, vier Direktmandate von der CSU errungen

In den Stimmkreisen 101 München-Hadern mit 26,9 %, 102 München-Bogenhausen mit 26,5 % und 106 München-Pasing mit 28,0 % war der prozentuale Anteil der GRÜNEN sogar höher als im gewonnenen Stimmkreis 105 München-Moosach mit 26,2 %, aber ebenso wie im Stimmkreis 107 München-Ramersdorf konnten die GRÜNEN dort die CSU nicht erfolgreich herausfordern. In Tabelle 2, findet sich eine Übersicht über die direkt gewählten und die ihnen an zweiter Stelle unterlegenen Bewerberinnen und Bewerber in den Münchner Stimmkreisen.

Erfolgreiche und unterlegene Direktkandidaten der CSU und der GRÜNEN zur Landtagswahl am 14. Oktober 2018 in München

Tabelle 2

Stimmkreis	gewählte/r Direktkandidat/in	Anteil gewählte/r Kandidat/in in %	unterlegene/r Direktkandidat/in	Anteil unterlegene/r Kandidat/in in %
101 München-Hadern	Georg Eisenreich (CSU)	28,8	Florian Siekmann (GRÜNE)	26,9
102 München-Bogenhausen	Robert Brannekämper (CSU)	28,8	Andreas Baier (GRÜNE)	26,5
103 München-Giesing	Gülseren Demirel (GRÜNE)	31,7	Andreas Lorenz (CSU)	22,1
104 München-Milbertshofen	Katharina Schulze (GRÜNE)	35,3	Tina Pickert (CSU)	20,8
105 München-Moosach	Benjamin Adjei (GRÜNE)	26,2	Mechthilde Wittmann (CSU)	26,1
106 München-Pasing	Josef Schmid (CSU)	30,8	Hep Monatzeder (GRÜNE)	28,0
107 München-Ramersdorf	Markus Blume (CSU)	30,4	Susanne Kurz (GRÜNE)	24,4
108 München-Schwabing	Christian Hierneis (GRÜNE)	34,9	Dr. Ludwig Spaenle (CSU)	20,6
109 München-Mitte	Ludwig Hartmann (GRÜNE)	45,4	Dr. Hans Theiss (CSU)	15,7

© Statistisches Amt München

Ergebnisse in der Gesamtstadt: Erststimmen

Starke Erststimmen-Gewinne bei den GRÜNEN, starke Erststimmen-Verluste bei der CSU und der SPD

- Vor der CSU erhielten die GRÜNEN in München mit 31,0 % die meisten Erststimmen. Im Vergleich zur letzten Landtagswahl 2013 verbesserte sich das Erststimmen-Ergebnis der GRÜNEN um 18,2 Prozentpunkte.
- Auf dem zweiten Platz lag die CSU mit 24,9 % der Erststimmen. Im Vergleich zur Landtagswahl vor fünf Jahren musste die CSU zweistellige Verluste in Höhe von 11,8 Prozentpunkten verzeichnen.
- Deutliche Stimmenverluste bei der SPD: Mit 13,1 % der Stimmen verschlechterte die SPD ihr Erststimmen-Ergebnis um 16,9 Prozentpunkte gegenüber der letzten Landtagswahl.
- Auf die FDP entfielen 8,7 % der Wählerstimmen, das sind 3,2 Prozentpunkte mehr als 2013.
- Die AfD trat 2018 erstmals bei einer Landtagswahl in Bayern an und errang in München bei ihrer Premiere 6,5 % der Erststimmen.
- Die FREIEN WÄHLER erhielten 6,2 % der Erststimmen, das entspricht einem Plus von 1,0 % zu 2013.
- DIE LINKE gewann mit 4,6 % der Erststimmen 2,0 Prozentpunkte im Vergleich zu 2013.
- Die ÖDP erhielt 1,8 % aller Erststimmen und blieb damit fast auf dem Stand von 2013 (1,9 %).

- Die BP erreichte 1,1 % der Erststimmen und verschlechterte ihr Ergebnis um 0,9 Prozentpunkte gegenüber der letzten Landtagswahl.

Alle weiteren Parteien erzielten Erststimmenanteile unter 1,0.

Ergebnisse in der Gesamtstadt: Zweitstimmen

- Mit großen Stimmenverlusten gegenüber der Landtagswahl 2013 wurde die CSU mit 24,6 % der Zweitstimmen diesmal nur zweitstärkste Kraft in München. Im Vergleich zur letzten Landtagswahl 2013 verlor die CSU bei den Zweitstimmen 12,1 Prozentpunkte.
- Enorme Stimmengewinne gab es hingegen bei den GRÜNEN, die stärkste Kraft in München wurden. Sie erhielten 31,2 % der Wählerstimmen und lagen damit um 19,8 Prozentpunkte über ihrem Zweitstimmen-Ergebnis von 2013.
- Auf die SPD entfielen 12,6 % der Zweitstimmen, das waren 21,7 Prozentpunkte weniger als bei der Landtagswahl 2013.
- Die FREIEN WÄHLER erhielten 6,1 % der Zweitstimmen, ein Plus von 2,1 Prozentpunkten zur Landtagswahl von 2013.
- Gewinne konnte auch die FDP verbuchen. Mit einem Zweitstimmenanteil von 8,8 % verbesserte sie ihr Ergebnis von 2013 um 3,2 Prozentpunkte.
- Die AfD erreichte bei ihrem erstmaligen Antreten bei einer bayerischen Landtagswahl einen Zweitstimmenanteil von 6,4 %.
- DIE LINKE erzielte einen Zweitstimmenanteil von 4,8 %, ein Gewinn um 2,7 Prozentpunkte gegenüber 2013.
- Die ÖDP erhielt 1,6 % aller Zweitstimmen und blieb damit auf dem Stand von 2013.
- Die BP erreichte 0,9 % der Zweitstimmen und verschlechterte ihr Ergebnis um 0,5 Prozentpunkte gegenüber der letzten Landtagswahl.

Starke Zweitstimmen-Gewinne bei den GRÜNEN, starke Zweitstimmen-Verluste bei der CSU und der SPD

Die Zweitstimmenanteile der weiteren Parteien blieben unter der 1,0 %-Marke.

Ergebnisse in der Gesamtstadt: Gesamtstimmen

- Mit großen Stimmenverlusten gegenüber der Landtagswahl 2013 wurde die CSU mit 24,8 % der Gesamtstimmen diesmal nur zweitstärkste Kraft in München. Im Vergleich zur letzten Landtagswahl 2013 verlor die CSU bei den Gesamtstimmen 11,9 Prozentpunkte.
- Deutliche Stimmengewinne gab es hingegen bei den GRÜNEN. Sie erhielten 31,1 % der Wählerstimmen und lagen damit um 19,0 Prozentpunkte über ihrem Gesamtstimmen-Ergebnis von 2013. Damit liegen die GRÜNEN mit 6,3 Prozentpunkten vor der CSU.
- Auf die SPD entfielen 12,8 % der Gesamtstimmen, das waren 19,3 Prozentpunkte weniger als bei der Landtagswahl 2013.
- Die FREIEN WÄHLER erhielten 6,1 % der Gesamtstimmen, ein Plus von 1,6 Prozentpunkten zur Landtagswahl von 2013.
- Deutliche Gewinne konnte auch die FDP verbuchen. Mit einem Gesamtstimmenanteil von 8,8 % verbesserte sie ihr Ergebnis von 2013 um 3,2 Prozentpunkte.

Starke Gesamtstimmen-Gewinne bei den GRÜNEN, starke Gesamtstimmen-Verluste bei der CSU und der SPD

- Die AfD erreichte bei ihrem erstmaligen Antreten bei einer bayerischen Landtagswahl einen Gesamtstimmenanteil von 6,5 %.
- DIE LINKE erzielte einen Gesamtstimmenanteil von 4,7 %, ein Gewinn um 2,4 Prozentpunkte gegenüber 2013.
- Die ÖDP erhielt 1,7 % aller Gesamtstimmen und blieb damit fast auf dem Stand von 2013 (1,8 %).
- Die BP erreichte 1,0 % der Gesamtstimmen und verschlechterte ihr Ergebnis um 0,7 Prozentpunkte gegenüber der letzten Landtagswahl.

Die Gesamtstimmenanteile der weiteren Parteien blieben unter der 1,0 %-Marke.

In Tabelle 3, findet sich eine Übersicht über alle gesamtstädtischen Ergebnisse.

Die amtlichen Endergebnisse sowie Gewinne/Verluste aller Parteien¹⁾ bei den Landtagswahlen 2018 und 2013 in München

Tabelle 3

Parteien	2018			2013			Gewinne/Verluste		
	Erststimmen	Zweitstimmen	Gesamtstimmen	Erststimmen	Zweitstimmen	Gesamtstimmen	Erststimmen	Zweitstimmen	Gesamtstimmen
	in Prozent			in Prozent			in Prozentpunkten		
CSU	24,9	24,6	24,8	36,7	36,7	36,7	-11,8	-12,1	-11,9
SPD	13,1	12,6	12,8	30,0	34,2	32,1	-16,9	-21,7	-19,3
FREIE WÄHLER	6,2	6,1	6,1	5,2	3,9	4,6	1,0	2,1	1,6
GRÜNE	31,0	31,2	31,1	12,8	11,4	12,1	18,2	19,8	19,0
FDP	8,7	8,8	8,8	5,6	5,6	5,6	3,2	3,2	3,2
DIE LINKE	4,6	4,8	4,7	2,5	2,1	2,3	2,0	2,7	2,4
BP	1,1	0,9	1,0	2,0	1,4	1,7	-0,9	-0,5	-0,7
ÖDP	1,8	1,6	1,7	1,9	1,6	1,8	-0,1	0,0	0,0
PIRATEN	0,5	0,6	0,5	2,5	2,1	2,3	-2,0	-1,5	-1,7
AfD	6,5	6,4	6,5	-	-	-	6,5	6,4	6,5
LKR	0,0	0,1	0,0	-	-	-	0,0	0,1	0,0
mut	0,5	0,6	0,5	-	-	-	0,5	0,6	0,5
Die Humanisten	-	0,2	0,1	-	-	-	-	0,2	0,1
DIE PARTEI	0,3	0,5	0,4	-	-	-	0,3	0,5	0,4
Gesundheitsforschung	0,0	0,1	0,1	-	-	-	0,0	0,1	0,1
Tierschutzpartei	0,5	0,7	0,6	-	-	-	0,5	0,7	0,6
V-Partei ³	0,2	0,2	0,2	-	-	-	0,2	0,2	0,2
REP	-	-	-	0,7	0,5	0,6	-0,7	-0,5	-0,6
DIE FREIHEIT	-	-	-	0,1	0,3	0,2	-0,1	-0,3	-0,2
BüSo	-	-	-	-	0,1	0,0	-	-0,1	0,0

¹⁾ Genaue Bezeichnung der Parteien – siehe Tabelle 1, Seite 7.

Ergebnisse in den Stimmkreisen: Erststimmen

- In fünf Stimmkreisen erhielten die GRÜNEN die meisten Erststimmen, jeweils gefolgt von der CSU. In vier Stimmkreisen konnte die CSU die meisten Erststimmen verbuchen, die zweithäufigsten Erststimmen erhielten dort jeweils die GRÜNEN, siehe Tabelle 4, Seite 12.
- Im Stimmkreis 101 München-Hadern erhielt die CSU 28,8 % der Erststimmen. Die GRÜNEN erreichten mit 26,9 % den zweiten Rang. Die SPD kam auf 13,2 %, die FDP auf 7,6 % und die AfD auf 7,2 %. Die FREIEN WÄHLER kamen auf 6,2 % der Erststimmen.
- Mit 28,8 % der Wählerstimmen gewann im Stimmkreis 102 München-Bogenhausen die CSU und erzielte einen Vorsprung von 2,3 Prozentpunkten gegenüber den GRÜNEN, die 26,5 % erhielten. Die SPD erreichte 12,9 %, die FDP 9,8 % der Erststimmen, die AfD 6,8 % und die FREIEN WÄHLER 6,7 %.
- Im Stimmkreis 103 München-Giesing erreichten die GRÜNEN 31,7 % der Erststimmen. Die CSU kam auf 22,1 %, die SPD auf 12,6 %. Die FREIEN WÄHLER konnten mit 8,6 % ihr bestes Erststimmen-Ergebnis in den Münchner Stimmkreisen erzielen. Die FDP erhielt 8,5 % der Erststimmen und die AfD 6,3 %.
- Die GRÜNEN erzielten im Stimmkreis 104 München-Milbertshofen 35,3 % der Erststimmen und lagen somit weit vor der CSU, die 20,8 % erhielt. Die SPD erreichte 13,9 %, die FDP kam auf 8,7 %. Die AfD bekam 6,0 % und DIE LINKE 5,0 %.
- Mit nur 63 Stimmen Differenz führen die GRÜNEN im Stimmkreis 105 München-Moosach mit 26,2 % ganz knapp vor der CSU, die 26,1 % erreichte. Die SPD erhielt 14,9 % und damit das beste SPD-Erststimmen-Ergebnis in allen Münchner Stimmkreisen. Die AfD kam auf 8,1 % und damit ebenfalls auf das beste Erststimmen-Ergebnis in den Münchner Stimmkreisen, die FDP auf 7,9 % und die FREIEN WÄHLER auf 6,7 %.
- Im Stimmkreis 106 München-Pasing erhielt die CSU ihr bestes Erststimmen-Ergebnis in den Münchner Stimmkreisen: sie erreichte 30,8 % der Erststimmen. Die Herausforderer von den GRÜNEN lagen mit 28,0 % auf dem zweiten Rang. Die SPD kam auf 12,5 %, die FDP auf 7,5 % und die AfD auf 7,2 %. Die FREIEN WÄHLER erreichten 5,9 % der Erststimmen.
- Im Stimmkreis 107 München-Ramersdorf erhielt die CSU 30,4 %, und damit 6,0 Prozentpunkte mehr als die GRÜNEN-Herausforderer (24,4 %). Die SPD erreichte 14,0 %, die AfD 7,8 %. Die FDP kam auf 7,1 % und die FREIEN WÄHLER auf 6,9 %.
- Mit 34,9 % der Wählerstimmen gewannen im Stimmkreis 108 München-Schwabing die GRÜNEN und erzielten einen Vorsprung von 14,3 Prozentpunkten gegenüber der CSU, die 20,6 % erhielt. Die SPD erreichte 13,4 % und die FDP erzielte mit 13,0 % der Erststimmen das beste Erststimmen-Ergebnis in den Münchner Stimmkreisen. Sowohl AfD als auch FREIE WÄHLER konnten in diesem Stimmkreis nicht die Fünf-%-Hürde erreichen.
- Im neu gebildeten Stimmkreis 109 München-Mitte kamen die GRÜNEN mit 45,4 % der Erststimmen auf ihr bestes Erststimmen-Ergebnis in den Münchner Stimmkreisen und das prozentual beste Erststimmen-Ergebnis aller Parteien in den Münchner Stimmkreisen. Die CSU kam auf 15,7 %, die SPD auf 10,9 %. Die FDP erreichte 9,1 % und die DIE LINKE erzielte mit 6,9 % ihr bestes Ergebnis auf Stimmkreisebene. Sowohl die CSU, als auch SPD, FREIE WÄHLER und die AfD fuhren in diesem Stimmkreis ihr schlechtestes Ergebnis ein.

GRÜNE in fünf von neun Stimmkreisen in der Erststimmen-Mehrheit

SPD mit 14,9 % der Erststimmen im Stimmkreis 105 München-Moosach; AfD mit 8,1 % der Erststimmen im Stimmkreis 105 München-Moosach

CSU mit 30,8 % der Erststimmen im Stimmkreis 106 München-Pasing

FDP mit 13,0 % der Erststimmen im Stimmkreis 108 München-Schwabing

GRÜNE mit 45,4 % der Erststimmen im Stimmkreis 109 München Mitte

Die amtlichen Endergebnisse (Erststimmen) aller Parteien¹⁾ in den Münchner Stimmkreisen²⁾ bei der Landtagswahl 2018

Tabelle 4

Parteien	Erststimmen in % in den Stimmkreisen								
	101	102	103	104	105	106	107	108	109
CSU	28,8	28,8	22,1	20,8	26,1	30,8	30,4	20,6	15,7
SPD	13,2	12,9	12,6	13,9	14,9	12,5	14,0	13,4	10,9
FREIE WÄHLER	6,2	6,7	8,6	5,5	6,7	5,9	6,9	4,5	4,0
GRÜNE	26,9	26,5	31,7	35,3	26,2	28,0	24,4	34,9	45,4
FDP	7,6	9,8	8,5	8,7	7,9	7,5	7,1	13,0	9,1
DIE LINKE	4,8	3,7	5,0	5,0	4,2	3,9	3,5	4,3	6,9
BP	1,2	1,3	1,0	0,8	1,3	1,3	1,4	0,6	0,8
ÖDP	1,8	1,8	1,9	1,4	2,1	2,1	1,9	1,5	1,6
PIRATEN	0,7	0,8	-	0,5	0,5	0,7	0,6	0,6	-
AfD	7,2	6,8	6,3	6,0	8,1	7,2	7,8	4,9	3,9
LKR	0,1	0,1	-	-	-	-	-	0,1	-
mut	0,5	0,6	0,5	0,4	0,4	-	0,5	0,6	1,3
Die Humanisten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIE PARTEI	-	-	0,7	0,6	0,5	-	0,5	0,7	-
Gesundheitsforschung	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-
Tierschutzpartei	0,9	-	0,8	0,9	0,8	-	0,8	-	-
V-Partei ³⁾	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,4

¹⁾ Genaue Bezeichnung der Parteien - siehe Tabelle 1, Seite 7. - ²⁾ Genaue Bezeichnung der Stimmkreise - siehe Tabelle 2, Seite 8.

© Statistisches Amt München

Ergebnisse in den Stimmkreisen: Zweitstimmen

GRÜNE in sieben von neun Stimmkreisen in der Zweitstimmen-Mehrheit

- In sieben Stimmkreisen erzielten die GRÜNEN, in zwei Stimmkreisen die CSU den größten Zweitstimmenanteil, siehe Tabelle 5, Seite 13.
- Im Stimmkreis 101 München-Hadern erreichten die GRÜNEN einen Zweitstimmenanteil von 28,2 % und lagen damit knapp vor der CSU, auf die 27,2 % der Stimmen entfielen. Die SPD kam auf 12,7 %. Die FDP erhielt 7,4 % der Zweitstimmen. 7,2 % der Zweitstimmen erreichte die AfD, die FREIEN WÄHLER erreichten 7,0 %.
- Mit 28,0 % war das Ergebnis der GRÜNEN im Stimmkreis 102 München-Bogenhausen um 0,3 Prozentpunkte besser als das CSU-Zweitstimmen-Ergebnis, das bei 27,7 % lag. Die SPD erhielt 12,2 % der Zweitstimmen, gefolgt von der FDP, die auf einen Stimmenanteil von 9,9 % kam. Der Zweitstimmenanteil der AfD lag bei 6,7 %. Die FREIEN WÄHLER erreichten 6,3 %.
- Im Stimmkreis 103 München-Giesing dominierten die GRÜNEN mit 32,9 % der Zweitstimmen. Die CSU kam auf 23,3 %, die SPD auf 12,2 %. Auf die FDP entfielen 8,3 %, auf die AfD 6,2 % und auf die FREIEN WÄHLER 6,0 %.
- Den höchsten Zweitstimmenanteil im Stimmkreis 104 München-Milbertshofen erhielten die GRÜNEN mit 33,5 %. Die CSU erreichte 21,0 %, gefolgt von der SPD mit 14,1 %. Die FDP kam auf 9,2 % und die AfD auf 6,1 % der Zweitstimmen. Die FREIEN WÄHLER erhielten in diesem Stimmkreis 5,7 %.
- Mit 27,5 % der Zweitstimmen gewannen im Stimmkreis 105 München-Moosach die GRÜNEN und erzielten einen Vorsprung von 0,8 Prozentpunkten gegenüber der CSU, die 26,7 % erhielt. Die SPD erreichte 12,7 % und die AfD 7,9 %. Der Zweitstimmenanteil der FDP lag bei 7,8 % und der Anteil der FREIEN WÄHLER bei 7,0 %.

- Im Stimmkreis 106 München-Pasing erhielt die CSU mit 29,2 % die meisten Zweitstimmen und damit ihr zweitbestes Zweitstimmen-Ergebnis in den Münchner Stimmkreisen. Damit lagen sie vor den GRÜNEN, auf die 27,8 % der Stimmen entfielen. Die SPD erhielt 12,4 % der Zweitstimmen. Die FDP kam auf 7,6 %, die AfD auf 7,2 % der Zweitstimmen. Die FREIEN WÄHLER erhielten 6,7 % der Zweitstimmen.
- Im Stimmkreis 107 München-Ramersdorf konnte die CSU mit 29,6 % das beste Zweitstimmen-Ergebnis in den Münchner Stimmkreisen erzielen. Das zweitbeste Ergebnis in diesem Stimmkreis erreichten die GRÜNEN mit 25,4 %, gefolgt von der SPD mit 12,8 %. Die AfD kam auf 7,9 % und die FDP auf 7,4 % der Zweitstimmen. Die FREIEN WÄHLER erzielten 7,1 %.
- Mit 35,1 % führten die GRÜNEN im Stimmkreis 108 München-Schwabing vor der CSU mit 21,2 %. Die FDP erhielt 12,3 %, gefolgt von der SPD mit 12,0 %. Die AfD kam auf 5,0 % und die FREIEN WÄHLER auf 4,8 % der Zweitstimmen.
- Die GRÜNEN erzielten im neu gebildeten Stimmkreis 109 München-Mitte mit 42,8 % ihr bestes Zweitstimmen-Ergebnis der Münchner Stimmkreise und lagen somit deutlich vor der CSU, auf die 15,3 % der Stimmen entfielen. 11,9 % Zweitstimmen erreichte die SPD in diesem Stimmkreis, gefolgt von der FDP mit 9,4 %. DIE LINKE konnte hier ihr bestes Zweitstimmen-Ergebnis der Münchner Stimmkreise mit 7,3 % erzielen. Die FREIEN WÄHLER kamen auf 4,0 % und die AfD auf 3,9 % der Zweitstimmen.

*DIE LINKE mit 7,3 % der
Zweitstimmen im Stimmkreis
109 München Mitte*

Die amtlichen Endergebnisse (Zweitstimmen) aller Parteien¹⁾ in den Münchner Stimmkreisen²⁾ bei der Landtagswahl 2018

Tabelle 5

Parteien	Zweitstimmen in % in den Stimmkreisen								
	101	102	103	104	105	106	107	108	109
CSU	27,2	27,7	23,3	21,0	26,7	29,2	29,6	21,2	15,3
SPD	12,7	12,2	12,2	14,1	12,7	12,4	12,8	12,0	11,9
FREIE WÄHLER	7,0	6,3	6,0	5,7	7,0	6,7	7,1	4,8	4,0
GRÜNE	28,2	28,0	32,9	33,5	27,5	27,8	25,4	35,1	42,8
FDP	7,4	9,9	8,3	9,2	7,8	7,6	7,4	12,3	9,4
DIE LINKE	4,7	3,8	5,4	5,2	4,4	3,6	3,8	4,8	7,3
BP	1,1	1,0	0,8	0,7	1,2	1,1	1,3	0,6	0,6
ÖDP	1,5	1,6	1,6	1,6	1,8	1,8	1,6	1,6	1,5
PIRATEN	0,5	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
AfD	7,2	6,7	6,2	6,1	7,9	7,2	7,9	5,0	3,9
LKR	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0
mut	0,5	0,5	0,7	0,6	0,5	0,4	0,6	0,6	0,9
Die Humanisten	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
DIE PARTEI	0,6	0,4	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6
Gesundheitsforschung	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Tierschutzpartei	0,8	0,7	0,8	0,7	0,8	0,7	0,7	0,5	0,6
V-Partei ³⁾	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2

¹⁾ Genaue Bezeichnung der Parteien - siehe Tabelle 1, Seite 7. - ²⁾ Genaue Bezeichnung der Stimmkreise - siehe Tabelle 2, Seite 8.

*GRÜNE in fünf von neun
Stimmkreisen in der
Gesamtstimmen-Mehrheit*

Ergebnisse in den Stimmkreisen: Gesamtstimmen

Die Gesamtstimme als ausschlaggebende Stimme für die proportionale Sitzverteilung ist keine direkt abgegebene Stimme, sondern wird als Summe der abgegebenen Erst- und Zweitstimmen errechnet.

- In fünf Stimmkreisen erzielten die GRÜNEN den größten Gesamtstimmenanteil, in vier Stimmkreisen die CSU, siehe Tabelle 6, Seite 15.
- Im Stimmkreis 101 München-Hadern erreichte die CSU einen Gesamtstimmenanteil von 28,0 % und lag vor den GRÜNEN, auf die 27,6 % der Stimmen entfielen. Die SPD kam auf 12,9 %, die FDP auf 7,5 % der Gesamtstimmen. Die AfD erhielt 7,2 % der Gesamtstimmen und die FREIEN WÄHLER 6,6 %.
- Mit 28,3 % war das Ergebnis der CSU im Stimmkreis 102 München-Bogenhausen um 1,1 Prozentpunkte besser als das GRÜNEN-Gesamtstimmen-Ergebnis, das bei 27,2 % lag. Die SPD erhielt 12,5 % der Gesamtstimmen, gefolgt von der FDP, die auf einen Stimmenanteil von 9,8 % kam. Die AfD erhielt einen Gesamtstimmenanteil von 6,7 %, die FREIEN WÄHLER einen von 6,5 %.
- Im Stimmkreis 103 München-Giesing dominierten die GRÜNEN mit 32,3 % der Gesamtstimmen. Die CSU kam auf 22,7 %, die SPD auf 12,4 %. Auf die FDP entfielen 8,4 %, auf die FREIEN WÄHLER 7,3 % und auf die AfD 6,2 %.
- Den höchsten Gesamtstimmenanteil im Stimmkreis 104 München-Milbertshofen erhielten die GRÜNEN mit 34,4 %. Die CSU erreichte 20,9 %, gefolgt von der SPD mit 14,0 %. Die FDP erhielt in diesem Stimmkreis 9,0 %. Die AfD kam auf 6,0 % und die FREIEN WÄHLER auf 5,6 % der Gesamtstimmen.
- Mit 26,9 % der Gesamtstimmen gewannen im Stimmkreis 105 München-Moosach die GRÜNEN und erzielten einen knappen Vorsprung von 0,5 Prozentpunkten gegenüber der CSU, die 26,4 % erhielt. Die SPD erreichte 13,8 % und die AfD 8,0 % der Gesamtstimmen. In München-Moosach lag der Gesamtstimmenanteil der FDP bei 7,9 % und der der FREIEN WÄHLER bei 6,8 %.
- Im Stimmkreis 106 München-Pasing erhielt die CSU mit 30,0 % die meisten Gesamtstimmen und lag vor den GRÜNEN, auf die 27,9 % der Stimmen entfielen. Die SPD kam auf 12,4 %, die FDP auf 7,6 % der Gesamtstimmen. Die AfD erhielt 7,2 % der Gesamtstimmen und die FREIEN WÄHLER 6,3 %.
- Im Stimmkreis 107 München-Ramersdorf konnte die CSU mit 30,0 % das beste Gesamtstimmen-Ergebnis erzielen. Das zweitbeste Ergebnis erreichten die GRÜNEN mit 24,9 %, gefolgt von der SPD mit 13,4 %. Die AfD kam auf 7,8 % und die FDP auf 7,3 % der Gesamtstimmen. Die FREIEN WÄHLER erhielten 7,0 %.
- Mit 35,0 % führen die GRÜNEN im Stimmkreis 108 München-Schwabing vor der CSU mit 20,9 %. Die SPD erhielt 12,7 %, gefolgt von der FDP mit 12,6 %. Die AfD kam auf 4,9 % und die FREIEN WÄHLER auf 4,7 % der Gesamtstimmen.
- Die GRÜNEN erzielten im neu gebildeten Stimmkreis 109 München-Mitte 44,1 % und lagen somit deutlich vor der CSU, auf die 15,5 % der Stimmen entfielen. 11,4 % der Gesamtstimmen erreichte die SPD in diesem Stimmkreis, gefolgt von der FDP mit 9,3 %. DIE LINKE konnte hier mit 7,1 % ihr bestes Gesamtstimmen-Ergebnis der Münchner Stimmkreise erzielen. Die FREIEN WÄHLER kamen auf 4,0 % und die AfD auf 3,9 % der Gesamtstimmen.

Die amtlichen Endergebnisse (Gesamtstimmen) aller Parteien¹⁾ in den Münchner Stimmkreisen²⁾ bei der Landtagswahl 2018

Tabelle 6

Parteien	Gesamtstimmen in % in den Stimmkreisen								
	101	102	103	104	105	106	107	108	109
CSU	28,0	28,3	22,7	20,9	26,4	30,0	30,0	20,9	15,5
SPD	12,9	12,5	12,4	14,0	13,8	12,4	13,4	12,7	11,4
FREIE WÄHLER	6,6	6,5	7,3	5,6	6,8	6,3	7,0	4,7	4,0
GRÜNE	27,6	27,2	32,3	34,4	26,9	27,9	24,9	35,0	44,1
FDP	7,5	9,8	8,4	9,0	7,9	7,6	7,3	12,6	9,3
DIE LINKE	4,8	3,7	5,2	5,1	4,3	3,8	3,7	4,5	7,1
BP	1,1	1,2	0,9	0,8	1,3	1,2	1,4	0,6	0,7
ÖDP	1,7	1,7	1,7	1,5	2,0	1,9	1,8	1,6	1,6
PIRATEN	0,6	0,7	0,3	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,3
AfD	7,2	6,7	6,2	6,0	8,0	7,2	7,8	4,9	3,9
LKR	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
mut	0,5	0,6	0,6	0,5	0,5	0,2	0,5	0,6	1,1
Die Humanisten	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
DIE PARTEI	0,3	0,2	0,7	0,6	0,5	0,2	0,5	0,6	0,3
Gesundheitsforschung	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Tierschutzpartei	0,9	0,4	0,8	0,8	0,8	0,3	0,7	0,2	0,3
V-Partei ³⁾	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3

¹⁾ Genaue Bezeichnung der Parteien - siehe Tabelle 1, Seite 7. - ²⁾ Genaue Bezeichnung der Stimmkreise - siehe Tabelle 2, Seite 8.